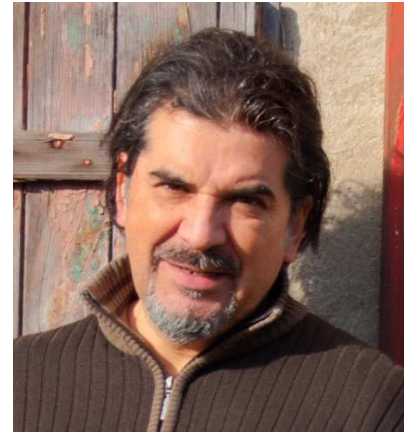


Juan Riquelme Lagos



Der **1953** in Santiago de Chile Geborene, studierte Gesang und Gitarre in Chile. Er war Mitglied der chilenischen Gruppe **Aillarehue**.

Unter Pinochet politisierte er sich. Als er als intellektueller Kopf einer subversiven Gruppe enttarnt wurde, mußte er das Land verlassen. Zunächst stand er dann in Paris mit der Gruppe **Trarilonco** auf der Bühne. 1984 ging er nach Berlin und wurde Mitglied von **Prueba general**. Nach vielen Jahren künstlerischer Arbeit als Musiker, Sänger, Kulturmanager und Musikproduzent begann er zu schreiben. Es entstanden die Werke „Inocencia“, „El Vecino“ und „Marta, zehn Tage mit vier Nächten“.

„Inocencia“ vereint sieben kleine Erzählungen, die Entdeckung und allmähliches Bewußtwerden des Geschlechts zum Thema haben.



Roland Hemmo, der Schauspieler und vielbeschäftigte

Synchronepezialist leiht Juan Riquelme freundlicherweise seine Stimme für diesen LESE-Abend.

Alexander Zuckschwerdt

brachte den Text aus dem Spanischen ins Deutsche.

